

Preis für exzellente Lehre: Zweite Bewerbungsfrist startet

Herausragende Lehre ist es, was die TU Graz neben ihrer vielfach preisgekrönten Forschung zu einer so erfolgreichen Universität macht. Alle zwei Jahre will die Universitätsleitung hervorragende Leistungen im Bereich der Lehre mit dem „Preis für exzellente Lehre“ vor den Vorhang holen. Die Nominierungsfrist läuft wieder.

Birgit Baustädter



Auch Studierende können Lehrende zum Preis für exzellente Lehre nominieren.

Nun sind Studierende, Lehrende und Studiendekaninnen bzw. -dekane am Zug: Sie können jeweils für das Winter- und das Sommersemester interne und externe TU Graz-Lehrende mit ihren Lehrveranstaltungen nominieren, die im Umfang von mindestens einer Semesterstunde im laufenden Semester und in den drei zurückliegenden Studienjahren abgehalten und einer studentischen Evaluierung unterzogen wurden. Der Ausschreibungszeitraum für das Sommersemester 2016 hat gerade begonnen und läuft noch bis 15. Mai. Insbesondere werden „junge Lehrende“ (nicht berufene Lehrende, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) zur Teilnahme aufgerufen – aus diesem Kreis können zusätzlich bis zu drei Preisträgerinnen und Preisträger gekürt werden. Ausgewählt werden die Preisträgerinnen und -preisträger von einer Kommission unter Vorsitz des Vizerektors für Lehre, Detlef Heck.

Potenziale optimal nutzen

Geehrt werden sollen Lehrende, die mit ihren innovativen Lehrmethoden herausragende Erfolge

erzielen konnten. Manuela Berner, Christine Stöckler-Penz und Gerald Gaberscik, Vorbereitungsteam für die Preisvergabe, konkretisieren: „Exzellente Lehre bedeutet, auf Basis eines geeigneten, an die Studienziele angepassten pädagogisch-didaktischen Konzepts mit den vorhandenen Möglichkeiten und unter den gegebenen Randbedingungen die Potenziale der Studierenden optimal zu nutzen und zu fördern.“

Die feierliche Preisverleihung mit Übergabe der Urkunden und des Preisgeldes von je 2.000 Euro wird im kommenden Oktober stattfinden. Den Preisträgerinnen und Preisträgern winkt in weiterer Folge eine Nominierung für den bundesweiten Preis „Ars docendi“, den Staatspreis für exzellente Lehre an den öffentlichen Universitäten Österreichs. ■

Einreichungen sind mit umfassender Begründung elektronisch per E-Mail an lehrpreis@tugraz.at möglich. Die nötigen Formulare sind auf der Website des VR Lehre zum Download bereitgestellt.

TU Graz unter den 200 internationalsten Universitäten

Die umfangreichen Maßnahmen zur Internationalisierung zeigen sichtbare Erfolge: Erstmals ist die TU Graz unter den 200 internationalsten Universitäten des Times Higher Education Ranking gereiht.

Susanne Eigner

Konsequent hat die TU Graz in den letzten Jahren das Thema Internationalisierung zu einer ihrer obersten Prioritäten erklärt. Hauptziele sind die Förderung der Mobilität von Studierenden und Bediensteten sowie Kooperationen mit renommierten internationalen Universitäten mit ähnlichem Forschungsprofil. „Dass die TU Graz auf Platz 183 der ‚World’s most international universities‘ liegt, ist eine große Freude und bestätigt unseren eingeschlagenen Weg, den wir mit zahlreichen Maßnahmen fortsetzen werden. Wir wollen die internationale Attraktivität der TU Graz als Studienziel, als Arbeitgeberin und

Kooperationspartnerin weiter stärken“, betont Harald Kainz, Rektor der TU Graz.

Das macht eine Uni international

Datenbasis für die Sonderauswertung der 200 „internationalsten“ Universitäten im Rahmen des „Times Higher Education World University Rankings“ ist der Anteil der Studierenden beziehungsweise des Personals aus dem Ausland sowie der Anteil der wissenschaftlichen Veröffentlichungen mit mindestens einer internationalen Co-Autorin oder einem internationalen Co-Autor.

Angeführt wird das Ranking von der Qatar University, gefolgt von der Universität Luxemburg und der University of Hong Kong. Unter den zehn internationalsten Universitäten finden sich weiters die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Lausanne, die Universität Genf, die University of Macau, die ETH Zürich, die Universität St. Gallen, die National University of Singapore sowie das Imperial College Lon-

don. Insgesamt haben es sechs österreichische Universitäten unter die 200 internationalsten Universitäten geschafft. ■

Die vollständige Liste des THE Rankings „World’s most international universities 2016“: www.timeshighereducation.com/features/200-most-international-universities-world-2016



Das Thema Internationalisierung ist an der TU Graz zentral.